Limburger Anzeiger

sugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

burger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Gricheint taglich en Enfantune ber Conn- und Feleriage. m Enbe jeber Woche eine Beilage. wie Siniurfahrplen je nach Intrafitreten allelenbet um bie Jahrenmenbe.

Rebattion, Drud und Berlag von Morig Bagner, in Firma Schlind'ider Berlag und Buchbruderei in Bimburg a. b. Cafin.

Unzeigen-Unnahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Benugsprein: 1 Mart 50 Big. vierteisterlich ohne Boltaufickiag ober Bringerlohn Ciurfickungsgabfibr 15 Pfg. die Spejvaltene Carmundzeile ober beren Ramm. Refammen die 21 mm breite Beitigele 35 Pfg. Rabart wird nur dei Wiederholungen genöhrt.

. 198.

Fernipred-Anichlug Rr. 82.

Camstag, ben 28. Anguft 1915.

Fernipred: Anidlug Rr. 82.

78. Jahrg.

Amtlicher Ceil.

in famtliche Berren Bürgermeifter bes Rreifes.

die Gelbitverbraucher jum großen Teil ihr Getreibe ausgebroichen haben, wollen Gie fofort jedem Gelbiter bas ihm guitebende Quantum Brotgetreibe und neuester Feitsetzung 10 Kilogramm pro Ropf ut abwiegen bezw. abwiegen lassen, und dafür forbas übrige Brotgetreibe zur Berladung lommt. ft ju beachten, baß den Selbstverbrauchen nur im-eine ober mehrere Berionen fur ein volles Jahr Brotbelaffen werben tann, u. joweit bas Getreibe nicht für mere Berjon für ein volles Jahr ausreicht, abzu-m. Ferner weise ich darauf bin, daß ben Gelbstern, die feither Brotgetreide noch nicht ausgebrofden Brotbucher benutten, nur noch fur 11 Monate, 1. Ceptember ab, Brotgetreibe gu belaffen ift. und mann die Abwiegung bes Brotgetreides erfolgt it ich mir bestimmt bis gum 10. Geptember anguzeigen. nburg, den 27. August 1915. Der Borfigende des Kreisausschuffes.

bift von Wichtigfeit, bag bie in biefem Jahre vieler-perwartenbe Gido und Buchmaft im Interesse ber mabrung und zur Erleichterung ber Biebhaltung nach bleit ausgenutt wirb.

les tann gefchehen burd; ben Eintrieb von Schmeinen a Chafen - in die mafttragenden Beitanbe, burch mammeln ber Gideln und Buchein zweds ipaterer nerung im Stalle, und burch bie Berftellung von aus Bucheln, beren Bregrudftanbe jugleid, einen untertuchen fur Rindvieh, Schweine und Schafe liefern. Delbereitung aus Bucheln ift bei bem beitehenben

Mangel an Speiseblen von hervorragendem gemeinwirticaft-

Ueber ben Gintrieb von Chweinen uim. in die Staatsforften ift feit Ausbruch bes Rrieges eine Reihe von allgemeinen Berfügungen ergangen, die namentlich auch bin-fichtlich ber Unentgeltlichkeit bes Eintriebes von Schweinen auch für bie mafttragenben Beftanbe in Rraft bleiben. Den Edweinen uim, find aber im tommenben Serbit, wie ich hiermit bestimme, von ben mafttragenben Bestanden nur bie gu offnen, die entweber megen ber Geringfugigfeit ber Malt ober wegen mangelnber Arbeitstrafte überhaupt nicht angesammelt werben tonnen ober in benen bas Cammelgeschaft bereits beendet murbe.

Ueber das Cammeln von Gideln und Bucheln in ben Staatsforften im fommenden Berbft bestimme ich fol-

1. Das Cammeln erfolgt grundiatlich fur Rechnung ber Berwaltung. Cammelerlaubnisscheine find nur unter ben Borausjehungen ber Ifd. Rr. 7 biefer Berfügung aus-

2. Das Cammeln foll nach Möglichfeit in allen bierfür überhaupt in Betracht tommenden Beftanden burchgeführt werden und ift, damit dieses Ziel erreicht wird, in Angriff zu nehmen, sobald die Früchte in ausreichender Menge gefallen find, und der Stand der landwirtschaftlichen Arbeiten, insbesondere ber ber Rartoffelernte, Die Inanspruchnahme groberer Mengen von Arbeitstraften fur ben Balb gestattet. Gine Chabigung ber landwirtichaftlichen Intereffen burch vorzeitiges Berangieben ber Anwohner bes Baibes jum Cammeln von Gichein und Bucheln ift unter allen Umftanden gu vermeiben.

3. Der guftandige Foritbeamte bat bas Cammeln gu leiten und zu übermachen und ift bafür verantwortlich, daß es innerhalb feines Dienftbegirfs, foweit ihm die erforderlichen

Arbeitsfrafte gur Berfügung Iteben, fachgemaß und im Ginne ber lib. Rr. 2 Diejes Erlaffes auch vollständig burchge-

4. Wo das einfache Auflejen ber Bucheln vom Boben nicht hinreichend forbert, tann auch ihr Abflopfen von ben mafttragenden Rronen auf untergebreitete Tucher ober ihr Bulammenfegen mit nachfolgender Reinigung des gewonnenen Gutes durch Berfen und Gieben in Frage tommen.

5. Das Cammeln wird vorzugsweise mit Frauen und Rindern, und in ber Regel gegen Studlohn - nach Gewicht

auszuführen fein. Der Studiohn, ber in der Regel die Bergutung aller Ur-beit bis zur Ablieferung des gereinigten Samens an die Berwaltung in sich ichließen soll, ist so reichlich zu bemeffen, daß er einen starken Anreiz zur Beteiligung an dem Sam-meln in sich trägt. Er wird um so höher festzuseben jein,

je geringer Die Diait ausgefallen ift. Reben der Hohe des Sammellohnes wird auch die Zahl und bequeme Lage der Abnahmestellen sowie die raiche Zah-lung der verdienten Löhne das Angebot von Sammlern gunftig beeinfluffen tonnen.

6. Die von ben Cammlern abgelieferten Früchte find von der Berwaltung nach einer ber gebrauchlichen Methoben mit Corgfalt zu behandeln, und bis gur weiteren diesjeitigen Bestimmung über ihre Berwertung aufzubewahren.

7. Sat die Bermaltung bas Cammeln für eigene Rechnung eingestellt, fo tonnen biejenigen Berjonen, die bich an bem Cammeln gegen Lohn mit Gifer beteiligt haben, Erlaubnisideine zum Sammeln für den eigenen Bedarf in bestimm-ten hierzu angewiesenen Beständen ohne Entgelt erhaften. Berlin B. 9. den 7. August 1915. Weinisterium für Landwirtschaft, Tomanen und Forsten.

Journal-Rr. III. 5827.

IA III c 12 541. An jamtliche Gerren Regierungsprafibenten.

Die Festung Olita eingenommen.

weitlichen Kriegsschauplag.

mites Banprquartier, 27. Anguft. (28.2.8. Mm tlich.) ber Champagne und auf ben Manehohen murden frante Edanganlagen durch Sprengung gerftort. ben Bogefen wurde ein fcmacher frangofifcher Bor-

Oberfte Beeresleitung

Setlin, 27. Ang. (28. I. B. Amtlich.) Am 16. Detnichtete eines unjerer Unterjeeboote eine bei Saran ber Grifden Gee liegenbe Bengoffabrif einichliege bes Bengollagers und ber dazu gehörigen Rofsösen Geichützsener. Die Werte flogen mit hober Stich-ne in die Luft. Die seinerzeit in der englischen Presse lte Behauptung, daß oas Unterfeeboot die offenen Barrington, Barton und Mbitchaven beichoffen nabe, sjelte Unterfeeboot wurde am 15.2Inguit Briden Gee von einem großen Baffagierdampfer, an-und ber Ronai Mail Steam Badet Comp. angehörig, veite Entfernung beichoffen, obwohl es ihn nicht ange-ta batte. Es wird ausbrüdlich festgestellt, bag der wifer von bem Geichütze, also zum Angriff, nicht etwa

Berteidigung, Gebrauch machte. Die englische Abmiralität gab am 27. August befannt, in beutiches Unterjeeboot por Ditenbe durch ein eng-Marineflugzeug vollständig zerftort und zum Ginten worben fei. Die Radyricht ist unzutreffend. Das terboot wurde von dem Flugzeuge zwar angegriffen, mot getroften. Es ift unverjehrt in ben Safen gurud-

Der ftellvertretende Chef bes Abmiralftabes ber Marine: (ges.) Behnde.

Die gerftorte Bengolfabrit ift eine der großten Englands bie englische Eprengitofferzeugung von um to bobe-Meri, als es nur wenig berartige Werte in England gibt.

Die belgifche Reutralität. Saiel, 26. August (28. I. B. Nichtamtlich) Unter Leberidrift "Bur belgischen Neutralität" ichreibt ber Anzeiger" : "Bon geichatter Geite wird folgender nt, bezeichnende Borfall ergablt : Auf dem niederlan-Rominlat einer größeren Schweizer Stadt ericheint ein tantreich gurudfommender Mann, der gu einer Reife einen niederländischen Bag verlangt. Es ftellt Mittlich heraus, daß der Gefuchfteller Belgier ift. Unter ausweisschriften befand fich ein Budlein, das nach dem für belgische Soldaten bestimmt ift. Es enthalt gen verichiedener frangofifcher Uniformen, be-"Nos Allies" (Unfere Berbunbeten) und trägt bas Aus-Buli 1914. Die Geschichte ift bollig berburgt. tionen, durch die wir fie erjubren, find bereit, mit Ramen für die Richtigfeit eingufteben "

Bon den öftl. Kriegsschauplägen.

Großes Sauptquartier, 27. Mugnit. (28 E. B. Mm tli d.)

Die Wefechte bei Banet, Schonberg (fudoftlich von Mitan) und in der Gegend öftlich von Rowno dauern an. 2 450 Ruffen find gejangen, 4 Gefdine und 3 Majdinen-

Suboftlich von Rowno wurde ber Geind geworfen, Die Teftung Olita ift von den Ruffen geräumt und von une beiest.

Beiter füdlich find die bentiden Truppen gegen den Diemen im Borgeben.

Der Uebergang über den Beregowta-Abiduitt (öftlich von Offowiec ift erfampit; die Berfolgung ift auf der gangen Front zwifden Suchowola (an der Beregowia) und bem Bialowiesta-Forft im Gange.

Am 25. und 26. August brachte die Armee des Generals b. Gallwit 3500 Gejangen efund 5 Majdinengewehre ein. Seeresgruppe Des Generalfelbmaridalls Bringen Leopold von Banern.

Die heeresgruppe verfolgt; ihr rechter Gliigel tampft um ben lebergang über ben Abidnit ber Leena-Brame (nordöftlich von Ramienier-Litowst). Seeresgruppe des Generalfelbmaridalls

von Dadenjen. Rordoftlich bon Breft-Litowit nabern fich unfere Truppen

ber Strafe Ramienier-Litowit-Mufgezie. Sudoftlich von Breft:Litowit murde der Teind über ben Rura-Abiduitt gurudgeworfen.

Oberfte Beeresleitung. Bien, 27. Aug. (2B. I. B. Richtamtlich.) Amtlid wird verlautbart: 27. August 1915, mittags: Die bei Breit-Litowst geichlagenen ruffichen Armeen find in vollem Rudzuge beiberfeits ber nad, Minft führenden Baim. Die Truppen bes Ergherzogs Jojet Ferdinand rudten geftern 3u Mittag durch die brennende Stadt Ramieniec-Litowst an ber Lesna. Deutsche Streitfrafte verfolgen von Weft und

Gud in ber Richtung auf Robrin. Bei Rowel, bei Bladimir-Bolgnstij und in Oftgaligien nichts Reues.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: pon Sofer, Feldmaridalleutnant

Die Stimmung in Rugland.
Stodholm, 26. Aug. (I. U.) Der Korrespondent ber "Telegraphen-Union" erfährt aus Betersburg: Seit bem 13. August (n. Stils) werden in Betersburg Borlehrungen getroffen, die den Gindrud erweden, als erwarte eine Geftung den Fall. Der baltifche Babnhof und der dicht neben ihm liegende Barichauer Bahnhof find militariich bejest

und für den Brivatverfehr und Buterverfehr geichloffen. Beber Brivatreifenbe, ber bieje Strede benüten will, bebarf einer Spezialerlaubnis bes Generallommandos, Die nur nach bem Radweis unbedingter Rotwendigfeit ausgegeben wird. Eine Garantie der Beförderung übernimmt die Eisenbahn-verwaltung nur dis Pitow. Der Schiffsverkehr in der fron-itädtischen Bucht ruht vollkommen. Der Belogerungszustand ist dort erklärt worden. Die Möglichkeit eines Angriffes burd bie beutichen Glieger erregt bier große Beunruhigung. Gine Reihe von Mahregeln nach Barifer Mufter find ergriffen worden. Die machtigen Scheinwerfer der Beter-Pauls-Feftung fpielen die gange Racht ununterbrochen. Auf verichiebenen bober gelegenen Gebauben ber Stadt wurden Ballon-Ubwehrtanonen aufgestellt. Die Stadtbeleuchtung bat eine ftarte Ginichrantung erfahren. Es ift felbstverftandlich, bag biefe ungewöhnlichen Mahregein die icon ties gedrudte Simmung in der Bevolferung nur noch niebe oceinflussen. Die Redefreiheit in der Reichsduma bat ebenfalls weitere Einschränfungen erfahren. Die Arbeiterpartet feltte bie Anfrage an bie Regierung, ob fie barüber Austunft geben molle, auf melder Linie ungefahr man bas Ende ber ftrategifden Radwartsbewegung ber ruffifden Armee erwarten tonne. Die Beantwortung Diefer Unfrage wurde militarijd abgelehnt, und die gange Angelegenheit wird eine der Bormande fein, die die Regierung gur Auflofung der Duma in allernachfter Zeit benuben wird.

Gin neutrales Urteil jum Fall von Breft-Litowif. Ropenhagen, 27. Mug. (Benf. Frift.) "Bolitifen" ichreibt in einem Leitartifel: Durch ben Fall von Breft-Litowst verlor Großfürst Ritolaj bas Zentrum seiner zweiten Berteidigungslinie. Brest-Litowst war der wichtigste russische Eisenbahmknotenpunkt. Rach dem Fall der Weichiellinie ist zwar die Bedeutung Brest-Litowst als Eisenbahmsentrum in letzter Zeit gesunken, indem die Deutschen mit sestem Griff sowohl die nach Norden gehende Bahn, dei Bjelst als die nach Tüden gehende dei Rowel bekommen haben, aber nach binten gingen noch Bahnen. Brest-Litowst ist schwer mit großen Truppenmassen zu räumen. Hinde der Stadt find die gewaltigen Rofitnojumpfe, boppelt jo groß wie gang Danemart, ohne Bege und mit einer eingleifigen Babn. Die nur einen geringen Bertehr ermöglicht. Der Rudzug ift nur nordoftlich langs ber Babn über Minst nach Mostau möglich. Außer ber Bahn find noch zwei Sauptlandstragen porhanden, aber auch auf ihnen ift ber Rudzug überaus ichwierig. Das tuffiiche Beer leibet jest nicht nur an Munitionsmangel, sondern auch die moralische Rampffraft ift ftart erichüttert.

Die Biener Prefie über Breft: Litowit.

Bien, 27. Mug. (2B. I. B. Richtamtlich.) Die Blatter fprechen mit Genugtung über ben Fall von Breit-Li-towst übereinstimmend die Ueberzeugung aus, daß ber von Erfolg zu Erfolg eilende Siegeszug ber Bentralmachte und bie helbenmutige Saltung ber turfijden Armee an ben Darbanellen alle Beripredungen auf eine balbige Befferung ber militarifden Lage ber Ruffen ebenfo Lugen geftraft haben, wie die Berjude der Breffe des Bierverbandes Die Bebeutung der Erfoige der Zentralmachte im Diten zu verkleinern

ober vollständig in Abrede zu stellen. — Das "Fremden-blatt" sagt: "Jede starle Festung des Zaren, die fällt, ist eine Gewähr, daß die Welt von dem englisch-russischen Joche verschont bleiben, und das natürliche Bundnis gwijchen bem Barismus und bem altesten Ronftitutionalismus fein Biel nicht erreichen wird." - Die "Reue Freie Breffe" führt u. a. aus: Barum follten wir uns an Diefem Tage nicht ber inneren Freude hingeben, bah ber Rrieg fur ben neuen Dreibund, Deutschland, Desterreich-Ungarn und die Turtei, ehrenvoll mit ben nötigen Sicherungen für einen fünftigen Frieden enben merbe.

Der Krieg mit Italien.

Bien, 27. Aug. (2B. I. B. Richtamtlich.) Am tlich wird verlautbart: 27. Auguft 1915, mittags: Huf bem italienifden Rriegsichauplage fanben gestern nur bei Glitich Rampfe von einiger Bebeutung ftatt. Sier wiesen unsere Truppen einen feindlichen Angriff auf ihre Zalftellungen gurud.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: bon Sofer, Feldmaricalleutnant.

Die osmanischen Kampfgebiete. Ronftantinopel, 27. Aug. (28. I. B. Richtamtl.)

Das Große Sauptquartier melbet: An ber Datdanellenfront ereignete fich am 26. August aufer geitweise aussetzendem Geschüh- und Gewehrseuer bei Anaforta nichts. Bei Gedd-ül-Bahr gerstörte die Artillerie des im-ten Flügels einen Teil der feindlichen Schühengraben. Auf den übrigen Fronten hat sich nichts verandert.

Die "Times" über Deutschland.

Ropenhagen, 26. Mug. (I. U.) "Berlingele Ii-bende" erfahrt aus London: Die "Times" beichaftigen fich eingebend mit bem Gerucht von einer angebiichen Bufammentunft gwijden Bethmann Sollweg und Staatsfefreiar Dr. Belfferich, wobei biefer erflart haben foll, Deutschland ftande por bem Banterott, falls nicht balb Schritte gur Erzielung eines ehrenvollen Friedens eingeleitet wurden. Die "Times" verweisen solche Geruchte ins Fabelreich. Deutschland jet durchaus im Stande, die Mittel zur Fortsetzung des Krieges zu finden, so lange die beutschen Siege fortdauern. Das eng-lische Bolt muffe begreifen, daß Deutschland nicht unter-geben werbe, so lange der Mut des beutschen Bolles, wie jest, unerichutterlich fei.

Rene Unleihen der Berbundeten.

Bien, 26. Aug. (I. U.) Rach einer Melbung bes "Reuen Wiener Tagblattes" aus Scheveningen beichloffen die Finanzminister des Bierverbandes die Aufnahme einer englisch-franzosischen Anleihe in Amerika von 3 Milliarden Franken; serner die geldliche Unterstühung mit 2.5 Milliarden ben für Ruhland und eine Milliarde für Italien.

Deutschfreundliche Stimmung in Griechenland. Amfterbam, 25 Mug. (Beni. Fetft.) Der "Riemme Rotterdamiche Courant" veröffentlicht einen Brief aus Athen vom 12. Muguft, ber eine Stimmungefdilderung gibt. Diernach find in Athen große Rundgebungen ber Studentenichaft gegen ben Bierverband erfolgt, Die bor allen Dingen gegen Das Abtreten ber griechifchen Stabt Ramalla an Bulgarien gerichtet waren. Die Redner fanden begeifterten Beifall, und gabireiche Manner aus ber Burgerichaft wohnten ben Rund: gebungen bei. Mehnliche Demonstrationen murden in anderen Stabten Alt. und Reugriechenlande abgehalten. Dann beifit es in bem Briefe: Bei bem gefamten griechifchen Bolf berifcht gegen die Entente eine außerft bittere Stimmung, Die fich auf alle mögliche Beife außert. Die Beitungen ichreiben haßerfüllte Artifel gegen die Dachte, die noch por furgem auf Die allgemeine Sympathie gablen tonnten. In dem Freilicht-Theater merben antienglische und prodeutiche Lieder gefungen. Muf den einzelnen Blagen fam es infolgebeffen gu Raufereien Es ift ploglich ein Umidwung in ber art eingetreten, in ber die Griechen den europaiichen Rrieg betrachten und mas man borber angebetet bat, verbreimt man nun, und betet an mas man vorher verbraunt hat. Bis por furgem waren die Deutschigefinnten bier bequem ju gablen, mun aber icheint minbeftens Die Balfte bes griechifden Bolles bentichfreundlich geworben

auf ben Strafen verfauft, und es beißt, die Englander hatten, fo lange bas britifde Reid befteht, niemals etwas anderes getan, ale fich ale Turannen aufjufpielen Bemertenemert ift jeboch, daß man nicht die geringfte Dafiauferung gegen Franfreid bort und daß die Bewunderung fur das ritterliche und tapfere Granfreich nicht verandert ift. Defto beftiger geht man gegen bie Eng'anber por.

(fin Schweiger Urteil über den deutschen

Ungriffegeift. Bon ber Comeiger Grenge, 27. Mug. (Bent. Brifft.) Bu bem Fall ber ruffifchen Weftungen bemerft bie "Reue Burder 3tg.": Diefer Glan und Diefes Draufgangertum im guten Ginne des Bortes, Die Stellung auf Stellung, Teitung um Feitung im Sturme greifen, lind das Rejultat einer großzügigen und beutlich ineinandergreifenben Guhrung und gegenseitigen Bertrauens. Daburd entfleht ber feste Glaube an Die eigene Unbeliegbarleit und ben endlichen Sieg, ber einst bas heer bes alten Frit von oben bis unten beseelt hat. Er ift aber auch bas Ergebnis einer langjahrigen zielbewuhten militariichen Ausbildung und Erziehung bes gangen Bolles, Die den fategorifden Imperatio ber Bflicht weit über alle Exergierfunfte gestellt haben. Darum ift es bann wieder möglich, unter anderen Umftanden, wie B. an der Weftfront, todesmutig auf ben anvertrauten Botten auszuharren, burchgluht von bem einzigen Gedanten, ben Bring Friedrich Rarl in die Worte gefleibet: "Berr, wo befiehift bu, bag ich fterben foll?" Diefer moralide Edwung, Dieje fittliche Begeifterung, Diejes unbegrengte Beitrauen find bort nicht gu ichaffen, wo planmafiges Burudweichen gur oberften Regel ber Führerfunft wirb. Much die beite folbatifche Beranlagung, Die größte paffive Biberftandefraft muß bei folder Art von Rriegführung auf Die Dauer Schaben leiben. Und nur ichmer wird es bann gelingen, die Golbaten im gegebenen Moment wieder zur Offenfive fortgureigen.

Die ichwierige Finanglage Griechenlande.

Lnon, 26. Mug. (I. U. Brivatmelbung.) Siefigen Blattermelbungen aus Athen gufolge, foll Die Lage ber griechischen Finangen eine ziemlich idwierige fein. Griechenland habe Gelb notig, aber es fer flar, daß England und Grantreich nur gegen Rompensationen eine griechische Anleihe autnehmen werden. Die Frage ber griedischen Anleibe fer beshalb eng mit ber Lolung ber politischen Probleme ver-

Der faubere Berr Roofevelt.

Bajhington, 27. Aug. (2B. I. B. Richtamtlin.) Der Rriegssefretar bat an General Bood ein Telegramm gerichtet, in dem er bedauert, bag in bem Miltziager in Blattsburg Geiegenheit gu einer auffebenerregenben Uniprache Roofevelts gegeben wurde, in ber biefer Billon tabelte und beftige Anflagen gegen die Deutschen erhebt. Der Rriegsselretar bat angeordnet, bag berartiges in leinem anderen Lager gestattet werben foll.

Die Deutschen als Festungsbezwinger.

Berlin, 27. Mug. (2B. I. B. Richtamtlich.) Dit Breft- Litowst ift wiederum ein ftarter ruffi . ider Baffenplat gefallen. Gin neues Glieb ber ruffifden Sperrfette - eines ber letten - ift gefprengt, und ein neuer fur bie Berfammlung und Berichiebung groberer Beeresmaffen befonders wichtiger Buntt bem Geinde abgenommen worden. Als Festungsbezwinger steben unsere Truppen feit Anfang bieses Rrieges unerreicht da. Im Beften find neun Geftungen in unfere Sand gefallen: Luttid, Ramur, Longwy, Montmedy, La Fere, Laon, Maubeuge, Antwerpen, Lille, und außerbem die fechs Forts: Manonviller, Givet, Les Anvelles, Sirjon, Condee und Camp des Romains. 3m Diten hat Ruhland zwölf Festungen verloren: Libau, Rogan, Bultust, Jwangorod, Waricau, Lomga, Ditrolenta, Rowno, Rowo-Georgiewst, Offowier, Breft-Litowst u. Dita. Die Begnahme ber festen Blate in Belgien u. Frantreich fallt in die ersten gehn Wochen des Rrieges, die der ruffischen Gestungen begann — von der Besehung Libaus am 8: Mai 1915 abgesehen — erft am Ende des ersten Kriegsjahres. Erot ber in ber Zwifdenzeit überall gefammelten Erfabrungen ift aber bas Bild in feinen Grundzugen unveranbert geblieben. Einer regelrechten Belagerung durch deutsche Trup-pen widersteht lein sester Plat. In furger Zeit erliegen die Werle den Rerven der Bejahungstruppen und der ungeheuren Birlung ber beutiden und öfterreichisch-ungarifden ichweren Geichube. Luttich fiel in einem überrumpelnden Sturme, Ramur nach fünftagiger, Maubenge nach zwei-tägiger Beichnehung, Antwerpen, "Die ftarifte Festung ber gu fein. Die Biographie Raifer Bilbelme wird fur 5 Centimes | Welt", nach zwolftagiger Belagerung durch verhaltnismagig

Schmache Truppen. Ginen Zeil der obengenanns und Forts haben die Frangofen überhaupt ein anderer Teil wurde ihnen nach furger g nommen. In mehreren Gallen mar ber nicht mehr notig. Gang abnlich ift es nun gegangen. Libau, Rozan, Bultust, Lomza, D. Dfiowiec imd ohne regelrechte Belogerung m dau gaben bie Ruffen preis, als bie Blonie. unferen Truppen genommen war, und auch P. fie nach vier Tagen, Iwangorod am breizehnten dem Beginn des Angriffs, Rowno nach 3mat-ichiehung. Aber auch die Einnahme der gtas Nowo-Georgiewst mit ihren mehr als 700 6 über zwei Armeelorps Bejahungstruppen bauerie ger. Um 7. August fiel icon bas Gort Den August ber gange Blat in unlere Sande. Bei Be ift eine Wode lang um die Borftellungen gefambann wurde die ftandige Befeftigung fofort in nommen. Bie weit dieje Erfahrungen, Die in fo Beife fid nad Ablauf bes erften Rriegsjahres em reits einen allgemeinen Edlug auf ben Wert ber im Rriege ber Gegenwart gulaffen, tann ipite rungen vorbehalten bleiben. Uns mag poreit liche Tatjache genugen, bag unfere Gegner tere annabernd abnlichen Erfolge im Rampfe gegen aufzuweisen haben. Dfingtau und Brzempfl lind einer monatelangen Belagerung voll beiger Rample gefallen. Die Gefte Bonen blieb uneinnehmbar, wir porberhand berechtigt bie Gabigleit jur idnellen Begwingung fefter Blate als eine bejond art ber beutiden Truppen und ber unjerer Berbin guschen. Den Guhrern, Die fo Großes erzielten, ben bie es burchstritten, und ben Mannern, Die bagu bie Baffen erjannen und fertigten, ichulden wir bafur | Bewunderung und Dant.

Dem deutschen Volke.

Berlin, 27. Aug. (I. U.) 3m Reidstage in Prafibent Dr. Rampi in feiner Echlufjaniprache m Beifall bes gangen Saufes mit, daß bas Reichstags Anregung des Reichstanglers bie 3n. Dem deutiden Bolle" erhalten foll breimaligen Soch auf Raffer, Bolf und Baterlant ten auch bie beiben Sozialbemofraten Gobre und (Reug) mit ein.

Deutscher Reichstag.

(20. Gibung vom Freitag, dem 27. Augut. Der Reichstag beichaftigte fich heute mit ber f. rung bes Bereinsgefeges.

Mbg. Muller - Meiningen berichtete über Die R fionsverhandlungen.

Abg. Jund (natl.) betont, die Gewerlichafter ten sich national bewährt. Es sei zu begrüßen, daß i wertschaften nicht mehr als politische Bereine be werden sollen. Dagegen wendet er sich gegen die gung Jugenblicher an politischen Bersammlungen und bie Renderung bes Sprachenparagrapben.

Abg. Landsberg (Cog.) befürwortet bie por

Partei ausgehenben Anregungen. Staats efretar Dr. Delbrud: Grundfablid Reichsleitung bereit, ben Buniden binfichtlich einer meifenen Freiftellung ber Gewerfichaften und ber mungen bes Reichsgesehes ju entsprechen. (Beifall.) gum Rovember fann ich einen folden Gefegentaut veriprechen, weil ich nicht weiß, ob dann ichon bie fommen ift, über die Reuorientierung ber Bolitit gu 36 will ausbrudlich erflaren, baf bie Erflarungen, ber Rommiffion von meinem Rommiffar zu Gunnen be werfichaften abgegeben murben, ausbrudlich vom tangler und ben in Betracht tommenben preuhide forts gebilligt wurden. 3m gegebenen Augenblit rechtzeitig eine Borlage fommen.

Abg. Beder-Arnstadt (3tr.): Wir sind von p Gegner des Jugend- und Sprachenparagraphen gew Manner von 17 Jahren sind im Felde, solche von Jahren sind Offizier; darum sollte man sie auch po

Berfammlungen bejuchen laffen.

Abg. Freiherr v. Gamp (Rpt.): Bir halten a alten Rompromit fest und find gegen die Abanderung Abg. Muller - Meiningen (Bpt.): Wir find Beidluffe gur Gewerfichaftsfrage und für Aufbelu Spradenparagraphen. Bir find gegen bie Mufbebu Bestimmungen gegen bie Jugenblichen. In ber ill werben wir fur bie gange Rovelle ftimmen, bem ein großer politijder Fortidritt.

Wenn die Not am höchsten. Original-Roman nach einer hiftorifden Ergablung v. G. Levin. (Rachbrud verboten.) "Ja, ber Leopold, und ich tomme jest, um ihn feinen Eltern gu bringen."

"My ... Ihr icherzt wohl ... Ihr werdet doch das Rind nicht fortbringen wollen ... das arme Rind." "Es ift nicht arm, Margarethe - feine Eltern -"

"Geine Eltern haben es verlaffen," fiel bie alte Frau bitig ein; "nun gehort bas Rind uns, und 3hr follt es nicht fortbringen ... ich lag es nicht gu, mas fingen wir jeht ohne Rind in ber meltverlaffenen Forfterei an?

"Sast du nicht oft genug geseufgt über die Sorge um das Rind, Margarethe," entgegnete der Förster, indem er den Knaben bewegt an sich jog "und glaubst du, es ware mir leicht, mich von diesem Buben zu trennen, dem lieben, fleinen Burichen ?"

Er bob ben Anaben in feine Arme empor und brudte ihn gerührt an jid.

"Aber, fo ergafit mir bod, was 3hr erlebt babt, mo gewesen seid, was 3hr vorhabt mit bem Leopold, wohin ...

"Das alles wollen wir rubig ipater burdiprechen, Margarethe, für jeht ift es bagu nicht Zeit. 3ch will jest bas Pferd in ben Stall giehen und mich umfleiben, bann will ich gum Müller finuber, er lebt boch noch, ber Bolfle, um gu feben, ob er neit ein anderes, frifches Pferd verichaffen fann; unterdeß forgit du für ein Abendessen für den Leo-pold und mich, und fleidest mir den Jungen warm und für-sorglich für die Reise an."

"Seilige Mutter Gottes, Ihr wollt doch nicht sogleich wieder abreisen; es wird doch bald Racht sein?"

"Cogleich, tron bes Bereinbruchs ber Racht, jobalb ich ein anderes Pferd habe."

Der Forfter entzog fich ben weiteren Ginwendungen ber aften Margarethe, indem er fein Pferd um das Saus berum in ben Stall fuhrte. Dann ging er in bas Saus, um fich feiner Frangofen-Montur wieber zu entledigen und feine beite

Forsteruniform anzugiehen; nun fühlte er fich erft wieber wohl, benn in ber Chaffeur-Uniform war es ihm immer unbehaglich gemejen; bann eilte er gum Muller binniber.

Der Miller war aber noch nicht beimgelehrt; die großen Dublraber ftanben ftille, und ebenjo ftille mar es im Saule, nur bie Frauen waren ba, bie Gattin bes Mullers, Die Comiegermutter und die Rinder. Der Gorfter wurde junachft mit Fragen nach bem Muller besturmt, ber fich noch auf ber Framojenjagd befand. Aber er tonnte ihnen feinen Aufidlug geben, ba er die letten Tage nicht mehr dabei, fondern in Frankfurt gewesen war. Auf fein Berlangen nach einem guten Pferde tonnten die Millersleute einen Rat geben; in bem naditen Bauernhofe ftanben brei gute Bferbe, Die ben Frangofen abgenommen worden waren; das Gehoft war nochstens eine Biertelftunde entfernt. Erot feiner Mubigfeit madte fich ber Forfter fofort auf ben Beg, um fich jeines ber Pferbe gu bolen. Er fant bie Angaben ber Mal-Iersleute bestätigt, und bas beste Pferd am Bugel führend, befand er fich bald wieder auf dem Beimwege nach dem Forfthauje.

Als er bafelbit anfam, hatte die alte Margarethe für alles geforgt; ihre Borrate maren gwar arg von ber Ginquartierung mitgenommen, aber jo viel mar boch noch ba, um einen hungrigen Mann und einen fleinen Rnabem bamit gu fattigen. Rurg por Dunfelwerben ruftete fich ber Forfter icon wieder gum Aufbruch. Der Anabe mutbe in ein Umichlagtuch ber alten Margarethe gehüllt, bann nahm ihn ber Forfter vor fich auf ben Gattel. Die alte Frau weinte bittere Tranen bei biefem unverhofften Abidied von bem Rnaben, den fie gwar oft gescholten, aber boch im Grunde thres Bergens lieb gewonnen hatte. Aber es half nichts bes Gorfters Entichluß ftand fest und bald ritt er bavon.

14. Rapitel. Es war am anderen Abend, als ber Forfter Frantfurt wieder erreichte; in Sanau war er fest auf biterreichifche Truppen gestogen; er borte bort, bag bieje am folgenden Tage ben Marich auf Frantfurt antreten follten, mabrend von der anderen Geite, von Sochit ber, das bereits befett war, ein anderes Rorps zur Bertreibung ber Frangofen aus ber alten Raiferftabt anruden wurde. Um fo ichneller juchte

ber Gorfter vormarts ju tommen aus Angit, bas goffice Rommandant, bem far fein mußte, daß eine bens in Frantfurt nicht mehr lange fein tonnte, um fichtslofer gegen ben Chultheißen vorgeben und Ebr Schidfal enticheiben laffen werbe - und biefe Ente gefüllt burch einen Eprud; bes Rriegsgerichts, wurde Tob - auf Tob burch Erichiegen lauten.

An bem Allerheiligentor - Frantfurt hatte noch an feinen alten Befestigungen einen baftoniere mit gerfallener Bruftwehr, einen breiten Baffergrai feine famtlichen Tore - am Allerheiligentore von der frangofifden Bade angehalten. Er mult

funft über feine Perfon geben. Als man Cowierigfeiten machte, ben Gorfter gulaffen, verlangte er gang energifc, jum Rapital lier geführt gu werben.

"Dann führt mich zum Rommandanten, jam Duvignot!" rief er endlich aus, als er fah, bat bie icaft auf ber Bache ben Rapitan Lefaillier nicht und deshalb auch feinem Berlangen, por benfelben gu werben, nicht nachfommen fonnte.

"Das fann gefdeben!" entgegnete ber madthaben figier und rief einen Unteroffigier berbei, bem er ben erteilte, den gorfter jum General gu führen. Der Unteroffizier winfte bem gorfter, ibm p

und ichritt bann ber Beile gu. Mis fie erft eine Strede hinter fich batten, wund ber Forfter an ben ihn begleitenben Unteroffigiet. Gie werden begreifen, baf ich mit meinem Birth

mit diefem por Ermubung halbtoten Anaben nicht wi Rommandanten ericeinen fann." "Sm, das wird allerdings nicht gut angange wir muffen Pferd und Anaben einstweilen wo unterdin

"Ift es Ihnen gleich, in welchem Gofthaus unterbringen?" "Wenn dasfelbe nicht gu weit vom Bege abm es mir gleich."

"Co tommen Gie." (Fortiehung folgt.) efefretar Dr. Delbrud: Wenn wir die Henbeen jeht vornehmen wurden, jo tonnten fie boch Generaltommandos aufgehoben werden. Die Gade nur atademische Bedeutung. Wichtig ift boch-rung des Reichstanzlers, daß die Frage gur geeit geregelt wird.

Dr. Dertel (tonj.): Wir find Gegner der Reue-Die Frage hat Zeit bis nach dem Kriege.

Rurgowsti (Bole) erflatt fich far bie Borlage. Seine (Cog.): Bir tonnen nicht mehr warten, mijen eine balbige Aenderung haben. Berichenfteiner (Bpt.): In Barteiversamm-

Rerichenfteiner (Bpt.): In Barteiversamm-ehren Jugenbliche nicht; bas ift Gift für fie. irb abgestimmt. Die Rovelle wird in allen brei genommen. Da niemand wiberfpricht, findet auch Rejung ftatt. Gegen bas Gefet im gangen itimmen malliberalen und Die Rechte.

fagerungsguftand und Prefigenjur. nommiffion verlangt in einer Rejolution, daß neben auch Gelbstrafen jugelaffen werben. Rach einem Ediffer (nati.) foll bei gelindem Umftande auch ober Gelbstrafe bis zu 1500 Mart erfannt werden. Filder Berlin (Gog.) begrundet eine Resolu-Die Aufhebung bes Belagerungszuftandes und 2Bieung ber Freiheit ber Breife forbert.

atsfefretar Dr. Delbrud: Bir find alle voller and Anertennung über die Singabe und Leiftungen ber Den Belagerungszuftand fonnen wir nicht anbern nicht die Beidrantungen ber Freiheit ber Breffe. Gie an die Spionage, die Angriffe auf Gienbahnen, gerangruffe, Die Truppenverichiebungen. Darum ift fur notig. Auswucherungen ber Benfur find ungu-

Obtirder (natl.): Es ift unrichtig, bag ber efehlshaber unbeidrintte Gewalt hat, indem er fich Befeste ftellen fann. Rur im Intereffe ber offentbetheit fann er Berordnungen gegen bie beitebenden erlaffen. Bei geringer Uebertretung follte nur auf et Gelbitrafe erfannt werben, nicht gleich auf Ge-

atsiefretar des Reichsjustizamtes Dr. Lisco: 3ch bereit, ben Antrag Schiffer bei ben verbunbeten gen gu befürworten.

Edlugantrag wird angenommen. with in erfter und zweiter Lejung angenommen, Die Entidlichung bes Saushaltsausichuffes.

Familienunterftügungen m einem Antrag Ergberger (3tr.) foll die Fami-Sinterbliebenenunterftugung eingetreten ift.

Dove (Bpt.) empfiehlt ben Antrag. meisfelretar Dr. Selfferich: Der Antrag bringt when Fortidritt in ber Rriegsfürforge. a Antrog wird in zweiter und britter Lejung angenom-Die Tagesordnung ift ericopft.

etsfetretar Dr. Delbrud verlieft bann eine taide Bero ronung, burch bie ber Reichstag bis gum vember vertagt wirb.

mident Dr. Rampf gebentt in einer Goluganiprache nigteit des Saufes und des gangen deutschen Boltes.
m bat der Reichstag die Mittel bewilligt, um diesen Rampf weiterguführen. Unfere Sturmtolonnen, ungerebet, die die Geinde versteben werben. Bir verauf einen ruhmreichen Sieg. Wie der Reichstanzler mit hat, foll das Reichstagshaus die Inschrift Dem Deutschen Bolte!" (Lebb. Beifall.) (Lebh. Beifall.) Der Prafibent ichlieft mit einem m hoch auf ben Raffer, Bolt und Baterland. (Auch Enjalbemofraten ftimmen mit ein.) Golug 4 Uhr.

Budgettommiffion Des Reichstage.

bom Donnerstag tamen junacht Arbeiterfragen gur Bagrung bes Burgfriedens in ben Militarbetrieben, dungsinftangen zwifden Unternehmer- und Arbeiternim. - Der ftellvertr. Rriegsminifter erflärte, bag gtofen in Betrachi tommenden 3ahl von Arbeitern immigleiten unvermeiblich jeien. Durchweg berriche ausgesprochen gutes Berbaltnis zwischen ber Heeres-Bererjeits. Der beutiden Arbeitericaft tr das Zeugnis ausstellen daß ste sich in jeder ber ihr gestellten Aufgabe gewachsen und gern und freudig das geleistet habe, is Bohl des Baterlandes erforberte. genüber ruffifden Graufamfeiten an bentbaten ermiberte ber ftellvertr. Rriegsminifter, bag auf biplomatifchem Wege Abhilfe zu ichaffen verlucht Represialien gegen Bolferrechtswidrigfeiten feien nicht ottfam, befonders Rugiand gegenfiber, bem es ich gleich gultig fei, wie die eig en en Leute belt würden. — Gegen die Einstellung von Eliahem in das franzölische Seer sei energischer Protest worden, eine Aniwort darauf aber bisher nicht ein-- Ueber die Frage ber Bermendung von anen erflarte ber ftellvertr. Rriegsminifter fich baime Beidaftigung von Mergtinnen in Lagaretten nicht linden folle. Man ging bei biefer Anordnung vorton ber Erwägung aus, bag mannliche werzte in bem gurgeit bestehenden Mangel an Broilargten men in ber Bepandlung ber Frauen und Rinber, theitsgebiet, bas ihnen am nachiten liege, beion-Asteich wirfen tonnten. Bereinzelte Ungutraglichmes judem erwunicht ericheinen, Mergtinnen in mili-Pagaretien möglichst nicht zu verwenden. - 3m urbe auf Fragen gurudgegriffen, die in ben letten bereits erörtert waren. Zum Schluß ber Sitzung, it Erörterung ber Seeresfragen zum Abichlun gewiden verschiebene Antrage erledigt. Jur Annahme Dilegungsfates auf 1,20 Dt. taglid, wherer Antrag, nach bem ber Reichstag beichließen Reichstangler zu ersuchen, Die Berftellung

Hus England.

Bergarbeiter bleiben hartnadig. Reuterichen Bureaus: Die Einigungefommiffion, Midiebenen Buntte in ber Frage ber Balifer Berg-

arbeiter vorgelegt worden waren, bat feine Ginigung gu erzielen vermocht und bie Beratungen abgebrochen.

Hus Rukland.

Die Wohnungofrage der Juden in Rufland.

Daag, 26. Auguft. (E. U.) Renter melbet unterm 25. aus Betersburg : Rach eingebenber Brufung ber gangen Frage genehmigte ber Bar bie vorliegende Abichaffung ber Bohnbeidrantungen fur Juden, ausgenommen für Betersburg und Dlostau.

Ropenhagen, 26. Anguit. (E.U.) Lant "Ruftoje Clowo" verbot das Genbarmeriefommando von Troist den Juden jeden Aufenthalt auf bem Bahnhof. Die Juden maren bisher bei Arbeiten in ber Berpflegungestation bes Bahnhofe behilflich gemejen

Die Siegeszuverficht bes Baren.

Baris, 26. Mug. (geni. Grift.) Der frubere Minifter bes Muffern, Gruppi, hatte, ber "Mgence Davas" gufolge, in Betersburg eine Unterredung mit dem Baren, mobei biefer ben unericutterlichen Billen des gangen Landes betonte, ben Rrieg bis ans Ende durchzuführen.

Die Furcht vor der Revolution.

Rem Dort, 26. Mug. (28. E. B. Richtamtlich) Der Bertreter ber 23. I. B. melbet burd, Funfipruch: Der amerifanijche Bigefoniut in Roftom, ber auf bem Dampfer "Rellig Glaf" hier eingetroffen ift, erflarte, bag gabireiche wohlinfor: mierte Berionlichteiten in Betersburg eine Revolution mehr ale bas Borbringen ber Deutschen fürchten. Bor einer Boche feien Blatate in Betersburg angeschlagen worden, in benen bas Bolf in flammenden Borten jum Aufftand aufgefordert

Die Rot ber ruffifden Flüchtlinge.

Ropenhagen, 26 Mug. (Benf. Grift) Laut- "Rugfoje Clowo" werben in ben Goubernements Rifding-Rowgorob, Tambow und Benja je hunderttaufend Glüchtlinge aus Befirugland einquartiert. Die Bahl ber Glüchtlinge fleigt ins Unermeffene Dachtige Buge folgen furg aufeinanber. Die Unglüdjeligen wiffen nicht wohin. Die Sterblichfeit ift foloffal, die Dot umbeichreiblich.

Bevorftehender Minifterwechfel?

Betereburg, 26. Muguft. (E II Brivatmelbung.) Eine bedeutende Bewegung macht fich ju Gunften eines Dinifterwechiels bemertbar. Graf Bobrinst, ein fehr einflug. reiches Mitglied ber tonfervativen Bartei, forbert in ber Duma Die Regierung auf, perfonlich mehr ju handeln.

Balbbrande.

Ropenhagen, 26. Muguft. (T.U.) Der Balbbrand am niederen Laufe des Beniffeiteiches nimmt einen immer größeren Umfang an. In der Stadt Jeniffejet fann man por Rauch faum noch atmen. Die Ginwohner flüchten in wilber Banit. Bei Rraffnojaret laufen viele milbe Eiere umber, die aus den Balbern geflüchtet find Die nördlichen Teile der Gouvernemente Bjatta und Bologda wurden ebenfalls von Balbbranden heimgefucht. Der, gange Lauf bes Ramafluffes ift in Rauch gehüllt, fo bag ber Dampferber febr eingefiellt merben mußte. Boidverfuce murben nicht gemacht!

Lokaler und vermischter Ceil.

Limburg, ben 28. Auguft 1915

R Das Giferne Rreug. Derr Feldgahlmeifter Qubmig Burt vom 3. Bat. Inf.-Regt. 358 erhielt bas Giferne Rreug. Bor furgem bat Derr Burt, welcher ein Cobn des Derrn Gerichtsiefretars (Feldwebelleutnants) Burt von bier ift, die heffifche Tapferfeitsmedaille erhalten.

. Diffionsvortrag imenangelifden Gemeindehanie. Um Dontag ben 30. Auguft abends 81, Uhr halt Derr Bfarrer Rnobt-Berlin, Miffions : 3nipeftor bes Allgemeinen Evangelifch Broteftantifden Miffions. bereins, einen Bortrag über bas Thema: "Bas hat unfere Diffion im Rriege erlebt?" Der Gintritt ift frei. Es wird ju bem Bejuch Diefes Bortrags freund. lichft eingelaben.

2. Bobltatigleite-Abend. Der am Mittwoch 1. September im Saale der "Alten Boft" ftattfindende Bobltatigfeiteabend icheint ein funftlerifches Greignis ju merben. Es burfte weite Rreife unferer Stadt intereffieren, bag u. a. auch die aus Limburg gebürtige Operniangerin Grt. Baula Bfaff an den funftlerifden Darbietungen des Abends berporragenden Anteil nummt. Gin Blid auf bas im Angeigen. teil des heutigen Limburger Anzeiger" veröffentlichte Brogramm wird jedermann bavon überzeugen, bag die Beranftaltung binter ber letten biefer Art nicht gurudfteht. Wer fich eine Rarte für den Abend fichern will, tut gut, es bald gu tun Daberes fiebe Inferat.

R. Stadtverordnetenlifte und Stadtverordnetenwahlen. Rad ber Belanntmadung bes Da-giftrats liegt bie Bahlerlifte bis gum 30. b. Mts. auf bem Rathause zur Einsicht ber Stimmberechtigten offen. Da nur bersenige Burger an ben bestimmungsgemäß im Rovember stattsindenden Wahlen teilnehmen barf, der in ber Wahlerlifte eingetragen ift, ift es bie Bflicht eines jeben Burgers, ber Iste eingetragen ist, in es die Pilicht eines jeden Burgers, der Interesse am Gemeinwesen hat, sich davon zu überzeugen, ob er in der Liste steht. Die Wahlerliste weist 2051 stimm-berechtigte Bürger auf mit 395 386,73 Mt. Steuern, die nicht von sind 114 Personen mit 1995,54 Mt. Steuern, die nicht zur Staatseinsommensteuer veranlagt sind. Rach Abzug dieser verbleiben zur Ermittelung des Durchschnittssteuersahes 1937 Personen mit 393 391,19 Mt. Steuern; der Lurchschnittssten betrach 203 09 Mt. Rach dem Durchschnittssten betrach 203 09 Mt. Rach dem Durchschnittssten ichnittsfah beträgt 203,09 MRt. Rach bem Durchidnittsichnittssach beträgt 203,09 Mt. Rach bem Durchschnittsprinzip wählen alle Bürger, die weniger als 203,09 Mt. Steuern entrichten, in der britten Abteilung, während die erste und zweite Abteilung durch Halbierung des Reststeuerauftommens gedildet werden. In Abteilung 1 wählen 49 Bürger (der erste mit 12 817,95 Mt., der lehte mit 985,40 Mt. Steuer) mit zusammen 141 923,61 Mt. Steuern; in der zweiten Abteilung 350 Bürger (der erste mit 972,70 Mt., der lehte mit 204,20 Mt. Steuern), mit zusammen

140 981,86 Mf. Steuern; in ber britten Abteilung 1643 Burger (ber erfte mit 203 Mt., ber lette mit 3 Mt. Steuern) mit gusammen 112 481,26 Mf. Steuern. — Enbe dieses Jahres läuft die Wahlperiode für folgende Stadt-verordnete ab: 1. Abteilung: die Herren Josef Busch, Friedrich Fachinger, Wilhelm Ohl, Anton Jimmermann; 2. Abteilung: die Herren Peter Alimann, Josef Kaiser, Jojet DRuller; 3. Abteilung: Die herren Frang Auer, Jojef Grimm, Baul Rintelen. Außerdem find gutgeit folgende Ranbate erlebigt: fur ben jum Beigeordneten gemabiten Serrn Bojef Seppel, und fur ben verftorbenen Serrn Jojef Silf, beibe in ber erften Abteilung; ferner fur ben von hier vergogenen herrn Rarl Sarbt in ber britten Abteilung. Db zugleich mit ben Ergangungswahlen auch Diefe Erfahmahlen porgenommen werben follen, barüber mußten fich die ftabt. Rollegien noch ichluffig werben. Da mahrend ber Bahl auch hier "Burgrriede" gewartt ofto, bleibt uns wohl ein in bielet ernften Zeit besonders unliebiam berührender Bahltampf diejesmal eripart.

a Pflüdet Brombeeren! Gin überaus reiches Brombeererträgnis zeitigt bas heurige Jahr. Dieje jo gefunde und im Saushalt recht zu verwertende Frucht wird von Bewohnern des unteren Lahntale und feiner Seitentaler auch maffenhaft hierber jum Bertauf gebracht Das Bfund wurde gu 25-35 Big. vertauft. Gine Reife gu ben befannten Brombeerpfludftellen wird fich alfo lohnen.

24 Seelbach, 26. Muguft. Bie werftatig die Rriegefürforge gerade in unferem Dorichen ift, zeigt fich jest wieder. Die Schuljugend fammelt eifrig bas nun in reichlicher Menge porhandene Fallobft. Ift dieje Arbeit auch nur ein Meiner Teil von ber Riefenlaft unferes Baterlandes, io wird fich boch Diefelbe in die jungen Bergen einprägen. Gie merben ftol; fein in bem Bewußtiein, auch etwas fur bas Baterland getan gu haben. Unfer Lehrer Et. Lober hat fich die Dute gemacht, bas Obft in Empfang gu nebmen

- Julba, 27. Mug. Gin Mord und Gelbitmord ereignete fich heute vormittag in dem benachbarten Dorfe Sattenbof. Dort totete durch Mefferstiche in einem Anfall von Geiftesumnachtung ber 70jahrige Bauer G. Golbach feine etwa 30 Jahre alte Cowiegertochter in ber Scheune, mahrend beren Mann Grummet mahte. Hierauf gundete ber Tater die Scheune an und erhangte fich in feiner Auszugler-

Gottesbienftordnung für Limburg

Ratholische Gemeinde.

14. Sonntag nach Pfingften, den 29. August.
Im Dom: Um 6 Uhr Frühmefie; um 8 Uhr Kindergottesdienst Bredigt: um 91/2 Uhr: Hochamt mit Predigt. Rachmittags 11/2 Uhr Chriftenlehre.

In ber Stadtfirche: Um 7, 8 und 11 Uhr bl. Meffen, Die 2. mit Gejang, lestere mit Predigt. Ilm 9% Ilhr Militargottesbienft. Rad-mittags 3 Uhr St. Michaels Bruberichaft. In ber Dofpitalfirche: Um 6 und 8 Uhr hl. Meffen, leste mit

An ben Bodentagen : im Dom um 6 Uhr Fruhmeffe, in ber Stadtfirche um 71, Uhr Schulmeffe, in ber hofpitalfirche um 71, Uhr Schulmeffe.

Montag 714 Uhr in ber Stadtfirche feierl. Jahramt für Baul Rintelen und Frau Maria Rintelen geb. Schäfer; um 8 Uhr im Dom feierl. Jahramt für Frau Dorothea Mitter. Dienstag 71], Uhr in ber Stadtfirche feieri. Jahramt filr Simon

Mittwoch 71/4 Uhr in ber Stabtfirche feierl. Jahramt fur Anton Behnard, feine Ettern und Angeborige; um 8 Uhr im Dom Jahramt

Dehnard, seine Eltern und Angevorige; um 8 tigt im Dom Jagramt für Jose Fischbach.
Donnerstag 71, Uhr in der Stadtfirche seiert. Jahramt für Jod. Repom. Aremer und Chefrau; um 8 Uhr in der Stadtfirche Jahramt sur Friedrich Schäfer; um 5 Uhr nachmittags Beichte.
Freitag 71. Uhr in der Stadtsirche seiert. Jahramt für Franz Blum und Chefrau; um 8 Uhr Denz Jesu Andaht.
Samstag 71, Uhr im Dom feiert. Jahramt für Kari Haas; um 8 Uhr im Dom Jahramt sur Genrich Kapp und seine Gitern; um 4 Uhr nachmittags Beichte.

Evangelische Gemeinde.

Connellide Gemeinde. Conntag ben 29. Anguft 1915 13. nach Trinitatis.

Bermittags 9 Uhr Bredigtgottesbienft herr hilfsprediger Reller. Bormittags 10 Uhr hauptgottesbienft. Detr hilfsprediger Reller. Mittwoch, ben 1. September, abende 8% Uhr Rriegebetftunde im Evang, Gemeindehause. Derr Defan Obenans Die Amtowoche (Taufen und Trauungen) bat berr hilfsprediger

Reller. Montag, ben 30. August, abends 81 | Uhr im Evangelischen Ge-indebaute Missionsvortrag des Deren Ambektor Bfarrer Knodt-Berlin : meindehause Missionsvortrag des Deren Inspettor Pfarrer Anodi Berlin : Was bat unfere Mission im Ariege erlebt ?" Bucherei ber evangelischen Gemeinde Weiersteinstraße 14, geöffnet Sommtags von 11—12 Uhr.

Die Arbeitsabenbe ber Frauenhulfe fallen bis auf Bei'eres aus.

Die Arbeitsabende der Frauenhülfe fallen dis auf Weiseres aus.

Limburg, 28. August 1915 Bifmalienmarkt. Aepiel per Pfd.

5—15 Pig., Aprikosen per Pid. (00—00. Pig., Birmen per Pfd. 5—15

Big., Schneidbohnen per Pid. 15 20 Pig., Bohnen dicke per Pfd.

00—00 Pig. Blumenkohl per Stild 20—40 Big., Butter per Pfd.

1.50 Nt., 2 Gier 28 Pig., Endivien per Stild 8—10 Pig., Erblen per Pfd. 00—00 Pig., Erblen per Pfd. 00—00 Pig., Grobereen per Pfd. 00—00 Pig., Dehannisbereen per Pfd. 00—00 Pig., Rartoffeln per Pfd. 00—00 Pig., Robliauch per Pfd. 00—00 Pig., Rartoffeln per Pfd. 00—00 Pig., Robliauch per Pfd. 00—00 Pfg., Bartifgen per Pfd. 00—00 Pfg., Bartifauch per Pfd. 00—00 Pfg., Bartifauch per Pfd. 00—00 Pfg., Bartifun per Pfd. 00—00 Pfg., Pfd., Problem per Pfd. 00—00 Pfg., Bartifun per Pfd. 00—00 Pfg., Bartifun per Pfd. 00—00 Pfg., Bartifun per Pfd. 00—00 Pfg., Pfd., Problem per Pfd. 00—00 Pfg., Pfd., Problem per Pfd. 00—00 Pfg., Pfd., Pfd



Deffentlicher Betterdienft.

Betterausficht fur Sonntag ben 29. Auguft 1915. Bunehmenbe Bewolfung, vielenerte Gewitter, geringe Abfühlung.

Labnmaifermarme 200 C.

Der heutigen Rummer liegt die wochentliche Unterhaltungobeilage Rr. 35 bei.



Todes-Anzeige.

Soeben erhalten wir die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager und

Adolf Harrach

Landsturmmann im Inf.-Regmt. 168. 1. Komp.

im 35. Lebensjahre den Heldentod für sein geliebtes Vaterland gestorben ist.

In tiefer Trauer zeigen dieses Freunden und Bekannten an

die trauernden Angehörigen

in deren Namen

Christian Harrach.

Limburg, den 28. August 1915.

10(198

für Herbst- und Winter (nur 60 Pf.) ist erschlenen. Für jeden Geschmack bietet es die ge-wohnte reiche Auswahl einer sorgfältig gewählten Mode. Alle Vorlagen können mit Hilfe der einzigbeliebten Favorit-Schnitte bequem nachgeschneidert wer-

Joh. Frz. Schmidt, Limburg.

Capeten

in großer Auswahl empfiehlt

Ang. Döppes, Frantjurterftrage 17.

Laut Uebereinfunft mit meinem Abnehmer habe ben Dreis für Stricklumpen bedentend erhöht. 3 3. M. Gernand.

Kenner beverzugen und verlangen stets

ohne Ausscheidung - ohne fremden Zusatz verstärkt mit nur eigener natürlicher Quellen-Kohlensäure

Erstklassiges

Tafelwasser

in Geschmack und Qualität unübertroffen.

Preisgekrönt bisher beschickten



anf allen Ausstellungen.

Vorzüglichstes Gesundheitswasser ärztlich empfohlen.

Sekanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Befanntmachung.

Es ift wiederholt vorgetommen, daß Beichwerden in Familienunterftütjungeangelegenheiten an bas Rgl. Rriegeminifterium, Rgl. Beneraltommando ober an die Rgl. Regierung gerichtet worden finb.

Demgegenüber wird barauf hingewiesen, daß Gingaben diefer Art an die vorbezeichneten Behorden zwedtos find, ba in diefen Angelegenheiten lediglich ber Dieferungsverband (Rreisausichus) und zwar endgültig enticheidet. Limburg, ben 20. Muguit 1915.

3)195

Der Magiftrat : Daerten.

Nachlak-Versteigerung.

Mittwoch, ben 1. September er., vormittags 91, 11hr beginnend, versteigere ich in der Obermuhle, bier meiftbietend gegen Bar :

Den Rachlag der in Biesbaden berftorbenen Frl. Minna Menges, worin arztliche Inftrumente und Bucher bes verftorbenen Canitatorate Dr. Menges enthalten find.

Limburg, den 27. Auguft 1915.

9[198

Baffe, Gerichtevollzieher.

Neberlandzentrale.

Warnung.

Wir warnen hiermit wiederholt davor, Mafte, insbesondere Gifenmafte, ju befteigen, da ein Berühren der Sochfpannungeleitungen unbedingt todlich ift und bitten and die Eltern und die Berren Lehrer, die Kinder auf die Gefahren aufmerkfam ju madjen und entsprechend gu verwarnen.

Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft Betriebsabteilung Limburg a. d. Lahn.



Mittwoch, 1. September.

Auskunft ert. Frankf. Landwirtsch. Verein (E V).

Wegen Aufgabe des Fuhrwerls find

4 gute ichwere Arbeitspierde

unter gunftigen Bedingungen gu verfaufen.

Bahnhofshotel Bürgenborf bei Burbach (an ber Deng- Giegener Babn) Telefon 14.

2(198

Küferei Jos. Schmidt, Sadamar

empfiehlt fich in allen vortommenden Ruferarbeiten, Reperaturen an Baidmaidinen uim. Stander, Butten Butterfaffer ftets vorrätig, Inftandfegen von Apfelweinfaffern uim. Bofts

Bei Offerten

bitten wir unfere geehrten Lejer, ftets bie betreffenben Rummern ber fraglichen Anzeige auf bem Briefumichlag angubringen. Eine ordnungsmäßige Offerte wird beispielsweife jo abgefagt:

Offerte 12(99.

Gefchäftsftelle bes Limburger Anzeiger

Limburg a. d. 2.

Die erste Zahl bedeutet die Rummer der fragsichen Anzeige in unserem Inseraten-Tagebuch, die zweite Zahl die Rummer des Blattes, in der die Anzeige zum erstenmal erschienen ist. Bir bitten unsere geehrten Leser, dies dei Eingabe von Offerten genan beachten zu wollen. Enthält der Briefumschlag der Offerte die beiden Rummern nicht, so wird naturgemäß die Offerte von und geöffnet, da wir ja nicht wissen tonnen, welchen Interessen Ersejumschlag enthält. Dierbei fann allerdings den Interessen der Interessen micht gedient ist und und wird wird machter unlieblame Ausentalt ersvort. ein und une wird mander unliebfame Aufenthalt erfport.

> Die Geichäfteftelle bes "Limburger Anzeiger".

Tragt Ener Gold zur Reichsbank!

zum Besten des "Roten Kreuzes"

veranstaltet von der 4. Kompagnie Landsturm-Infanterl Ersatz-Bataillon II Limburg (Lah. in der "Alten Post" am 1. September (Mittwoch

punktlich 81/4 Uhr abends.

mburg

letz

alnonis

Solom

parfalle

et Al

Goldm

Saterle

atliden

mburg,

lielfadje

baran

Hnifo

entite Parine

en Be

1. Edit

gen

Riddel Middel a drei

imster id: R

Rener

taf,

Mitwirkende Kunstler: Frl. Paula Pfa (Sopran) vom Hoftheater Neustrelitz und K Zetsche (Tenor), Konzertsänger aus Fran furt (Main).

Vortragsfolge:

1. Kaiser-Adler-Marsch Schiffer 2. Vorspruch: "O mein Vaterland!" (Gerhard Hauptmann.) 3. Lustspiel-Ouverture . . . Kélér-Bél 4. Chorgesange: a) Sonntag ist's! Simon Bre b) Gretula Schwalm 5. Violinkonzert Bériot 6. Arie für Sopran aus

. Waffenschmied* Lorizing 7. Sprechvorträge 8. Lieder für Tenor:

a) Siegmunds Liebeslied aus der "Walkure" . . Rich. Wags b) Ich trage meine Minne . Rich Stra 9. Orchesterstück: Heimatzauber Schiffer

Pause von 10 Minuten. 10. Orchesterstück:

Herbstblätter-Walzer . Schiffer 11. Lieder für Sopran: a) Waldeinsamkeit . . . b) Liebesfeier Weingarh Sprechvorträge. 13. Chorgesänge: a) Fahr' wohl, du schöner

Maientraum . . . Pfeil b) Der Reiter und sein Lieb Schuliz 14. Lieder für Tenor: a) Daheim Bivilp De Boor b) Soldatenlied

15. Trompetensolo: Paul Lin Rosen, Tulpen, Nelken 16. Lebende Bilder aus grosser Zeit. 17. Orchesterstück: Hoch- und

Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Heint sowie bei den Firmen Karl Rösch und Fr Müller.

Deutschmeister-Marsch

I. Platz Mk. I.-

Das selbstfätige Waschmittel für Leibwäsche!

Henkel's Bleich - Soda

3(198

Freiw. Fenermehr.

Borftandefigung. 7/198

a. Heu

und maggonmeife gu taufen gefucht. Suhre gum Abholen vorhanden. Angebote an die Erpedition

Friseurgehilfe

fann gute Stellung erhalten für Rabinett bei Moritz Neitzer, Schierstein a. Rhein. 6:198

Rraftiger, folider

Sausdiener für größeres Botel fofort

8(198 Bo, fagt bie Expedition.

Grdl. 4 3immit n eng anteit 3. 1. Oftober al gu permieten. Mah. Diezeritraft

. Jurek.

Bu bermieten

Bohnungelage der Drei Bimmer, Baffon Speifetammer, gr. Red und elettr. Lichtanles Maniarde. Dab. Grub

Schöne 2 3immer-Wohn mit Ruche ju vermit 2(194 Raberes P

Smone neuzeill.

bon 5 eventi. 7 8 Bubehör gu vermitte

Gebrüder 2 Bei telefonisch an une

mittelten Inferaten übernehmen wu lei Berautwortung für beren Richtig Geldhäftsftelle

des "Limburger Anfre